

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 55 (1982)

Heft: 6

Rubrik: EMD-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EMD-Informationen

Änderung der Verordnung über Ausbildungsdienste für Offiziere

Der Bundesrat hat die Änderung der Verordnung über Ausbildungsdienste für Offiziere auf den 1. Juli 1982 beschlossen. Es handelt sich dabei vor allem um eine Neuordnung der Teilnehmerkreise für die Zentralschulen.

Bedingt wurde die Änderung einerseits durch die neuen Beförderungsvorschriften in der Armee, die ebenfalls auf den 1. Juli in Kraft treten, sowie andererseits durch die Neugestaltung der Sanitäts- und Luftschutztruppen. Im weiteren berücksichtigt die Verordnung veränderte Ausbildungsbedürfnisse.

Einige der wichtigsten Änderungen:

- *Kommandanten von Stabs- und Dienstkompanien absolvieren inskünftig statt der Zentralschule (ZS) I-C die ZS I-A, weil in ihrem Tätigkeitsbereich die Kampfführung gegenüber der logischen Aufgabe überwiegt.*
- *Bei Alpinoffizieren, Heerespolizeioffizieren usw., steht die Führungsgehilfentätigkeit im Vordergrund. Sie werden deshalb neu in eine ZS des Typs B einberufen (früher ZS Typ A).*
- *Kommandanten von Warndienstformationen und Eisenbahnoffiziere haben in Zukunft eine Zentralschule zu bestehen.*
- *Der Teilnehmerkreis für die kombinierte Schießschule wird auf die Kommandanten von Truppenkörpern der Fliegerabwehr und der Festungstruppen erweitert.*
- *Weitere Änderungen betreffen Details der Offizierausbildungsdienste bei den Sanitäts- und Luftschutzformationen, den Genietruppen, der Armeeseelsorge und beim Territorialdienst.*

Wichtigste Wechsel in hohen Posten der Armee und der Militärverwaltung

auf den 1. Januar 1983 werden ernannt zum:

Kdt FAK 4:	Div J. Feldmann ***
Kdt F Div 7:	Oberst K. Lipp **
Kdt Geb Div 12:	Br J. A. Tgetgel **
Waffenchef BAINF:	Br K. Fischer **
Waffenchef Art:	Br D. Jordan **
USC Gruppe f Ausb:	Oberst H. Dürig **
Kdt Ter Zo 4:	Oberst H.-R. Ammann *
Kdt Ter Zo 12:	Oberst R. Cajochen *
Kdt Gst Kurse:	Oberst E. Schwammberger
Kdt Gz Br 1:	Oberst L. Margot *
Kdt Gz Br 6:	Oberst P. Keller *
Kdt Gz Br 7:	Br E. Mühlemann
Kdt Gr Br 8:	Oberst H. Lanz *
Stabschef FAK 1:	Oberst Ph. Zeller *
Stabschef FAK 4:	Oberst U. Ramser *

unter gleichzeitiger Beförderung zum
KKdt *** Divisionär ** Brigadier *

Schwedische Offiziere besuchen die Schweiz

Auf Einladung des Eidgenössischen Militärdepartements (EMD) hielten sich während dreier Tage (12.—14. Mai) 22 Lehrer und Absolventen der Verwaltungsschule der schwedischen Streitkräfte in der Schweiz auf. Die Delegation aus Berufsoffizieren stand unter der Leitung von Brigadier Karl Erik Gustafsson, dem Chef des Quartiermeisterkorps.

Die Gäste wurden von Divisionär Edmund Müller, dem Unterstabschef Logistik im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos empfangen und besuchten anschliessend Schulen im Bereich der Logistik. So erhielten sie Einblicke in die Ausbildung der Rekruten ebenso wie in den Unterricht an der Zentralschule III-C für angehende Obersten. Erläuterungen über das logistische System der Schweizer Armee und Besichtigungen von Versorgungseinrichtungen standen ebenfalls auf dem Programm.

Militärdelegation besucht die DDR

Auf Einladung der Militärbehörden der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) besuchte eine von Brigadier Emanuel Stettler, Direktor des Bundesamtes für Luftschutztruppen, geführte Delegation im Mai die DDR. Das Programm beschränkte sich auf Gespräche über Fragen der militärischen Ausbildung und auf entsprechende Besichtigungen.

Zur Pressemitteilung EMD: Militärdelegation besucht DDR Dies gelesen, das gedacht oder unser Kommentar

Soweit, so gut. Was aber wird man der DDR-Delegation auf ihrem Gegenbesuch in der Schweiz zeigen? Oder fusst die Einladung in die DDR überhaupt auf einer analogen «Besichtigung» von Militärbehörden aus der DDR in der Schweiz? Wer, so frage ich mich weiter, finanziert denn diese «Schulreise» der Delegation des Bundesamtes für Luftschutztruppen? Zugleich weiss man doch nun zur Genüge, wie solche Besuche ausgeschlachtet werden hinter dem «Eisernen Vorhang» . . . in einer Zeit, wo sich nochmals freiheitliche Regungen aufbäumen, wohl für lange Zeit zum letztenmal in Polen, wo es bedenklich still geworden ist in der Tschechoslowakei. In diesem Zusammenhang verweise auch auf die Meldung über die «permanente sowjetische Spionage» unter der Rubrik Sicherheitspolitik.

Es gab doch einmal eine Zeit, da verpönte man selbst die kleinste Form von Osthandel nach der Devise: «Der Westen liefert dem Osten den Strick, an welchem er später aufgehängt werden soll, persönlich». Nein, dieser Besuch hätte gut unterbleiben können, im Interesse des Steuerzahlers, im Interesse der Landesverteidigung, im Interesse der Erhaltung des Wehrwillens und nicht zuletzt im Interesse der militärischen Verbände, welche Subventionseinbussen in Kauf nehmen müssen wegen den Sparanstrengungen des EMD.

«ARGUS»

Neuer Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung im EMD



Nachfolger von Oberst i Gst René Ziegler, der auf 1. Juli 1982 neuer Waffenchef der Luftschutztruppen und Direktor des entsprechenden Bundesamtes mit der Beförderung zum Brigadier wird, hat der Ausbildungschef der Armee Oberst i Gst Hans Hartmann, Arlesheim, ernannt. Der 50jährige Berufsoffizier war bisher Kommandant der Infanterie-Offiziers-Schulen in Bern und kommandierte vorher auch die Inf RS in Liestal. Er ist seit zehn Jahren Zentralpräsident des Katholischen Turn- und Sportverbandes (SKTV) und somit sportlich kein Unbekannter. Er wird dieses Amt im Hinblick auf seine neue Tätigkeit auf Jahresende 1982 niederlegen. Er ist auch langjähriger aktiver Schütze und bringt somit die besten Voraussetzungen für die Betreuung des ausserdienstlichen Schiesswesens mit, das zu seinen neuen Obliegenheiten gehört. HA